

## Zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit im Strafvollzug

Peter Sommerfeld  
Institut Professionsforschung und kooperative Wissensbildung (IPW)

### Einige Basics zu Professionalisierung im Allgemeinen (nach Abbott und Oevermann)

Professionen sind eingebunden in eine gesellschaftliche Dynamik. Sie müssen ihre Zuständigkeit („jurisdictional claim“) immer wieder durchsetzen und behaupten.

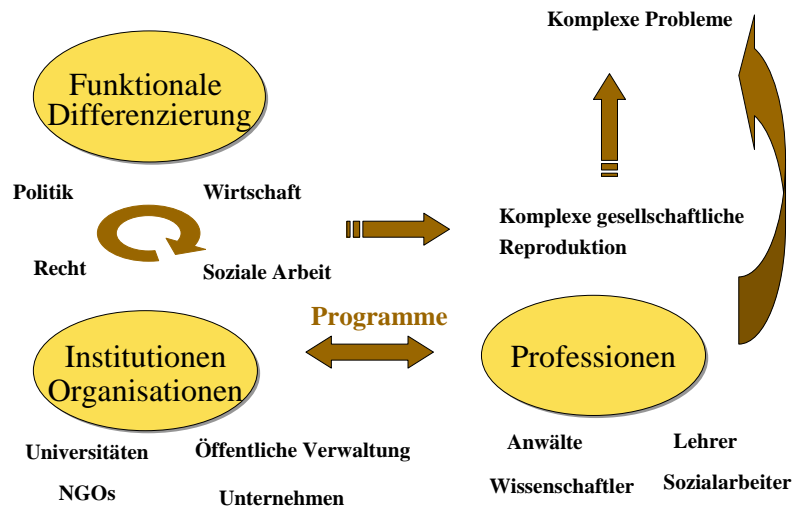
Dies geschieht in drei Arenen: Der Gesetzgebung (politisch-administratives System), der Öffentlichkeit, dem Arbeitsplatz (Organisation)

Professionen bearbeiten krisenförmige Probleme von Individuen rund um Zentralwerte der Gesellschaft

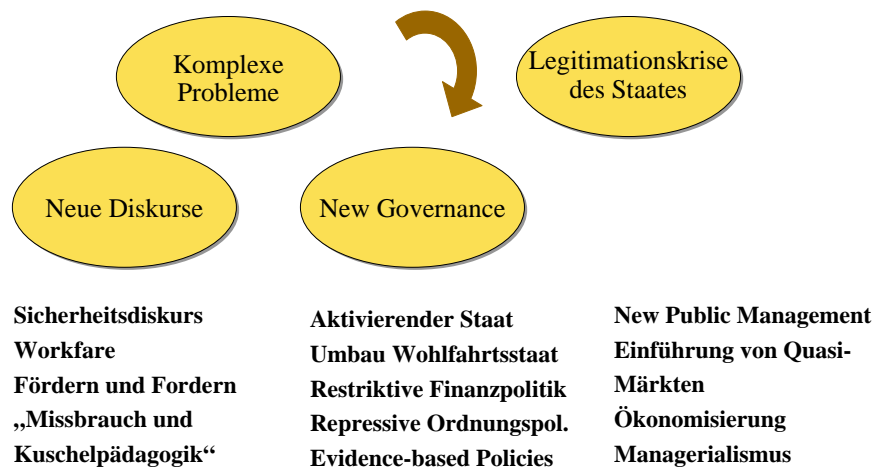
Das professionelle Handeln kennzeichnet sich dadurch, dass allgemeines Wissen auf einen Einzelfall zur Problemlösung/ Krisenbearbeitung angewendet wird. Es unterliegt einer „Begründungsverpflichtung“ (erhöhter Legitimationsbedarf).

Eine zentrale Grundlage für das professionelle Handeln ist das „Arbeitsbündnis“. In personenbezogenen sozialen Dienstleistungen, wie der Sozialen Arbeit, nimmt dieses Arbeitsbündnis die Form der Ko-Produktion an (u.a. Schaarschuch)

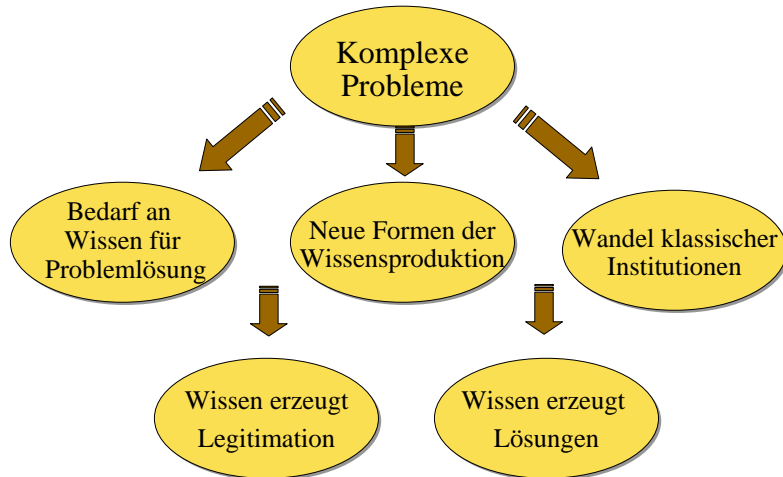
### Funktionsweise moderner Gesellschaften



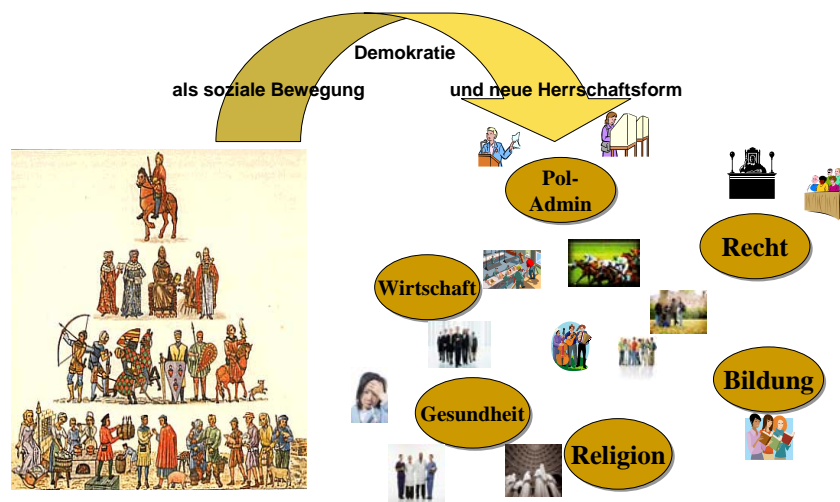
### Wandel des politischen Systems als eine Folge reflexiver Modernisierung (und Kapitalinteressen/ neo-liberale Ideologie)



## Wissensgesellschaft als eine Reaktion auf komplexe Probleme



## Funktionale Differenzierung und Integrationsbedingungen der modernen Gesellschaft

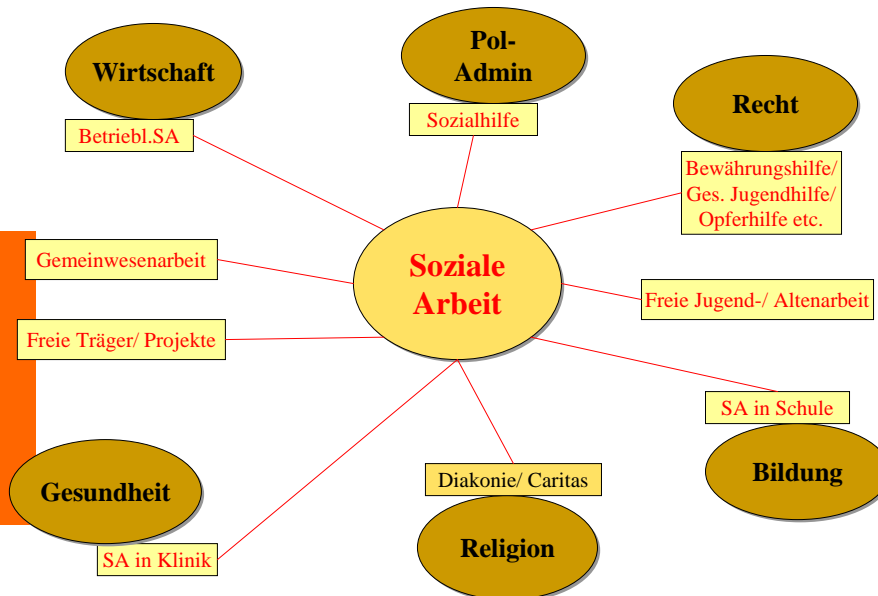


## Definition, Funktion und Aufgaben Soziale Arbeit

Soziale Arbeit bearbeitet soziale Folgeprobleme der modernen Gesellschaft, die unmittelbar mit den Integrationsmodalitäten dieser Gesellschaft gekoppelt sind

SA befasst sich mit Menschen und Gruppen, die mit den gegebenen gesellschaftlichen Lebensbedingungen nicht zurecht kommen, die in ihrer individuellen Lebensbewältigung scheitern, die nur eingeschränkt an der Gesellschaft teilhaben und von dauerhafter Exklusion betroffen oder bedroht sind. Sie erfüllt dabei insbesondere folgende Aufgaben:

- Sie arbeitet mit ihren Klient/innen daran, Möglichkeiten der Integration zu realisieren, durch Begleitung, Beratung, Betreuung, Unterstützung dieser benachteiligten, unterprivilegierten, kranken und verletzten Menschen bei ihrer Lebensbewältigung
- Sie versucht Möglichkeiten der Integration zu realisieren durch Intervention in soziale Systeme (z.B. Gemeinwesenarbeit, „Eingliederungsmanagement“)
- Sie trägt dazu bei, Desintegration und Kumulation von psycho-sozialen Problemlagen zu vermeiden bzw. zu verhindern
- Sie ist zuständig, für menschenwürdige Lebensbedingungen im Exklusionsbereich der funktionalen Teilsysteme zu sorgen, sie zu gewährleisten und sie ggf. zu schaffen (Stichworte: materielle Sicherung und bio-psycho-soziale Bedürfnisbefriedigung; Würde des Menschen)



## Resozialisierung als Leitidee des modernen Strafvollzugs

170-jährige Entwicklungsgeschichte (im Rahmen moderner und sich modernisierender, demokratisch verfasster Nationalstaaten)

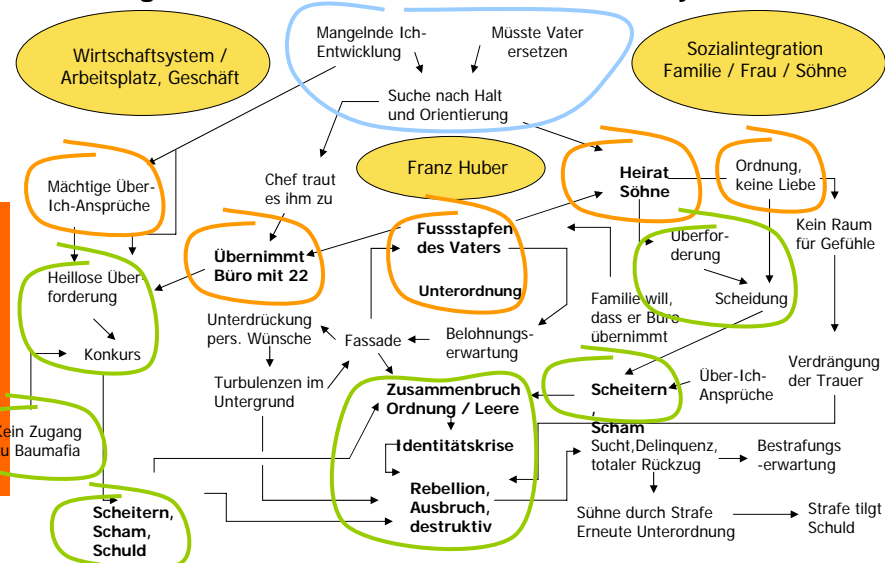
Entwicklung in Polarität von Rationalisierung und Vergeltung

Durchbruch als Leitorientierung ca. 1960-er/70-er Jahre

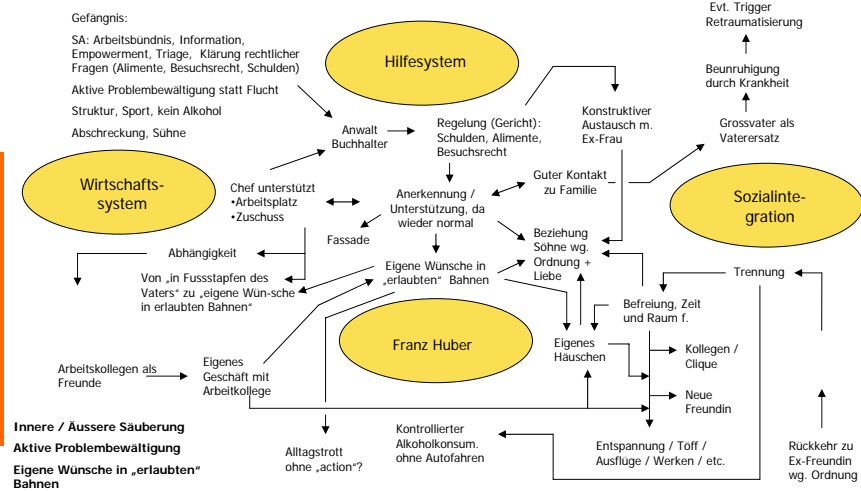
Zusammenhang mit Sozialstaatsprinzip/ Soziale Hilfe wird zu einem Vorzeichen im modernen Strafrecht und -vollzug

Voraussetzung für die Koppelung des Rechtssystems mit dem System der Sozialen Arbeit

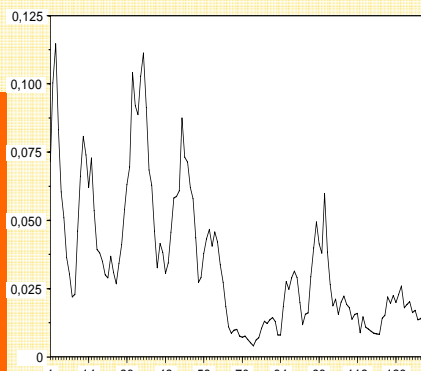
## Soziale Figuration nach Tod des Vaters /Problemdynamik



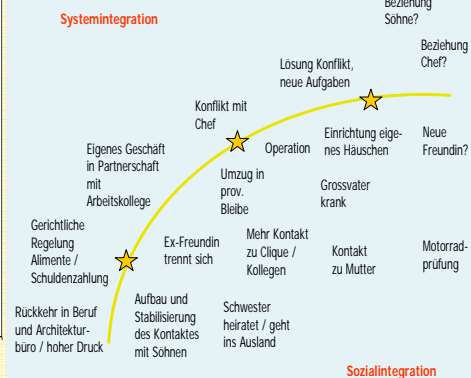
## Soziale Figuration- Dynamik nach Austritt Huber



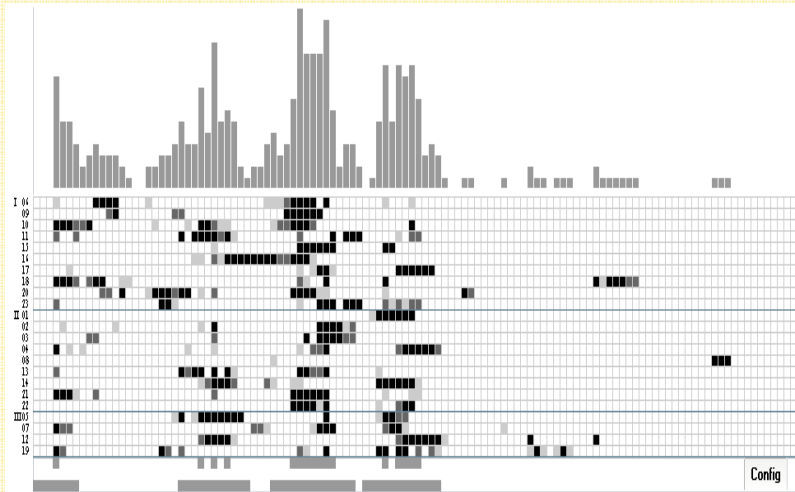
## Kritische Instabilität nach Entlassung



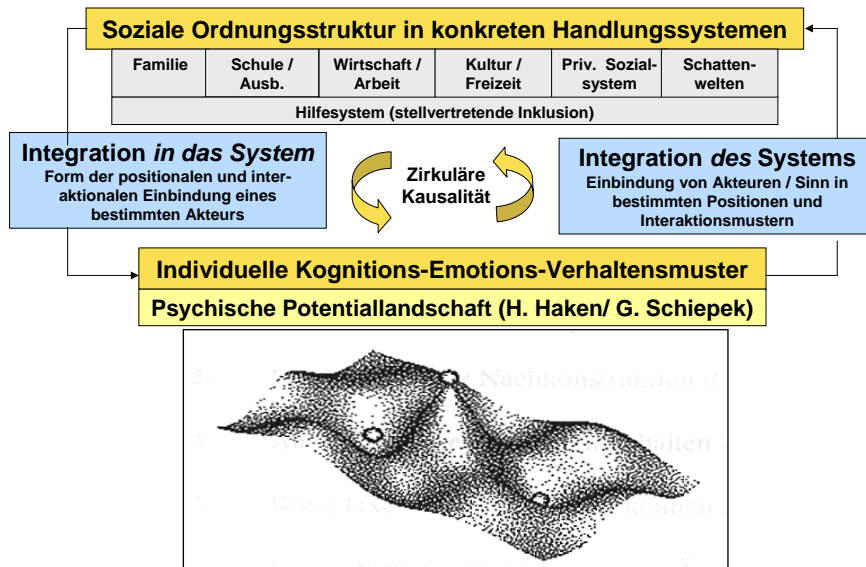
### Verlaufskurve Franz Huber nach Entlassung

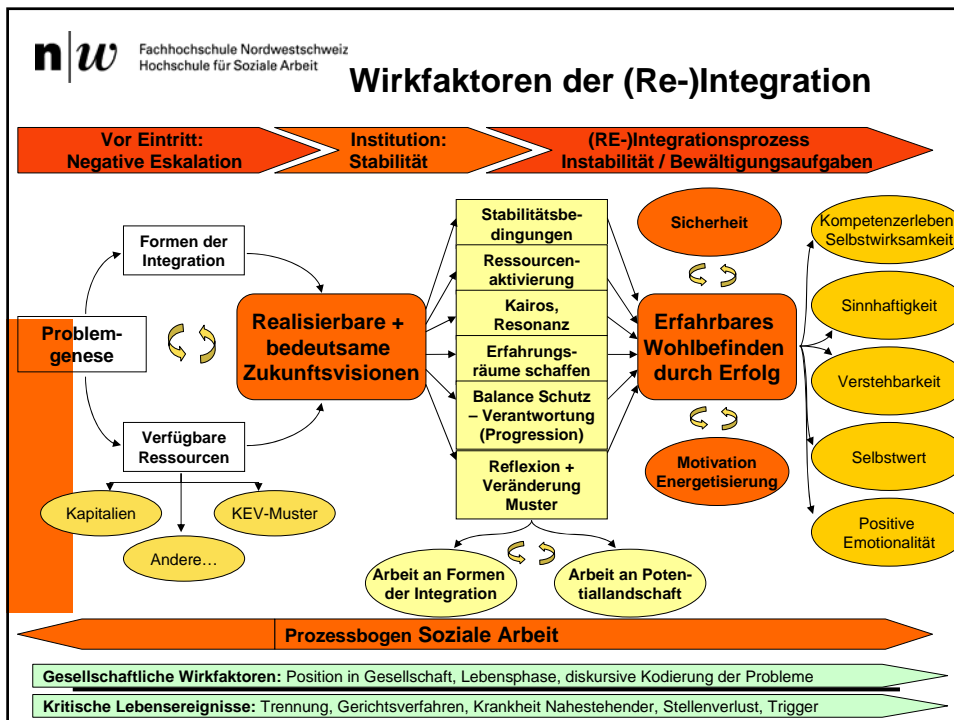
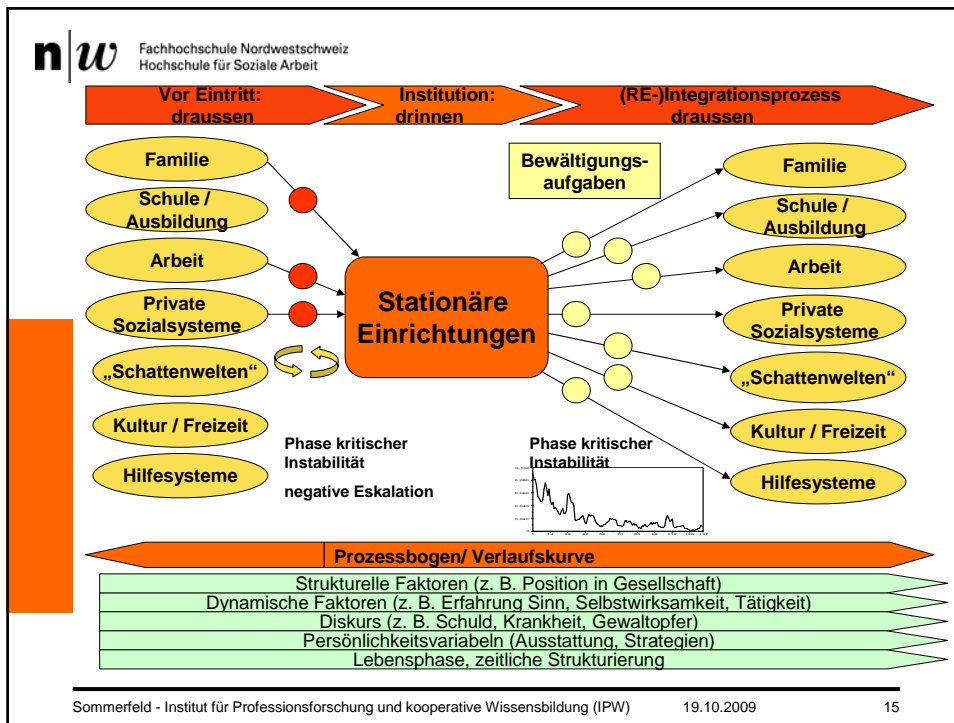


### Komplexitäts-Resonanz-Diagramm nach Austritt

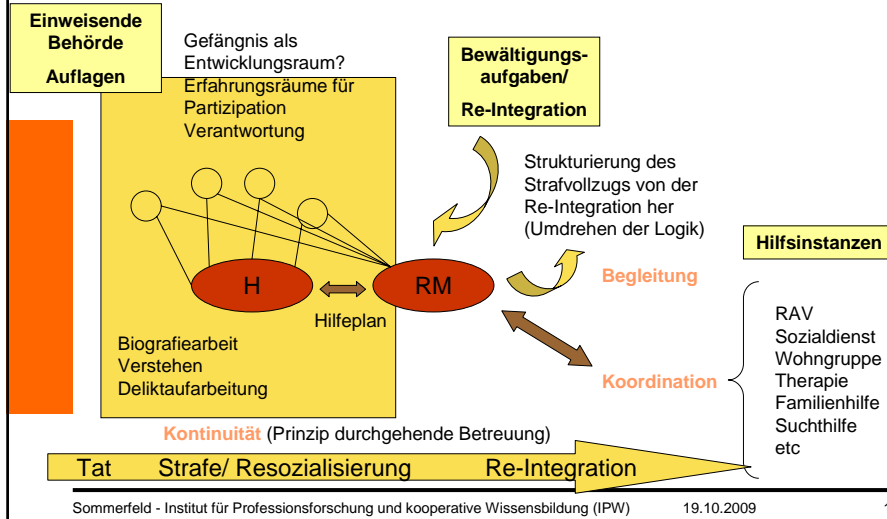


### Systemebenen





## Tat, Strafe, Resozialisierung und Re-Integration als Zusammenhang – zur Strukturierung der Hilfeplanung



## Was braucht es, um mit der Professionalisierung der Sozialen Arbeit im Strafvollzug weiter zu kommen?

Geteiltes Verständnis über die Funktion der Sozialen Arbeit als Profession und spezifisch im Strafvollzug

Gefässe ausreichend/ zu schaffen? Berufsverband, SGSA, interkantonale Konferenzen .....

Eine interprofessionelle Verständigung über ein Brückenkonzept bzw. das Brückenkonzept „Resozialisierung“

interprofessionelle Gefässe?

Eine proaktive Strategie (im Gegensatz zu einer reaktiven Strategie im Rahmen des Sicherheitsdiskurses) zur gesellschaftlichen Durchsetzung der Leitorientierung eines modernen Strafvollzugs unter Bezugnahme auf das geltende, interprofessionell geteilte Brückenkonzept

Stichwort Wissensgesellschaft: intelligente Problemlösungen und Nachweis ihrer Wirksamkeit/ Nachweis, das Mögliche zu realisieren

Klären/ Neu-Vermessen der Schnittstellen zwischen den beteiligten Professionen/ Agenturen/ Akteuren

## Was braucht es, um mit der Professionalisierung der Sozialen Arbeit im Strafvollzug weiter zu kommen?

Ein zu verfolgender Ansatz: Institutionalisierung von Formen/ Verfahren/ Projekten, wie aus dramatischen Fällen gelernt werden kann

Kontinuierlicher Aufbau einer Kasuistik, mit dem Ziel, aus diesen Fällen zu lernen

Einerseits Forschungsaufgabe, andererseits wünschenswert gekoppelt mit dem professionellen Alltag

Dazu Frage der Falldokumentation, der fallbezogenen Datensammlung, der fallbezogenen Evaluation zu klären/ zu entwickeln

Zieldimension: strukturelle Veränderung des Systems Strafvollzug

wie von mir modelliert oder anders

es geht um Rollenverteilungen, Formen der strukturierten, d.h. koordinierten Zusammenarbeit, Anreizsysteme, Gestaltung der Übergänge

## Was braucht es, um mit der Professionalisierung der Sozialen Arbeit im Strafvollzug weiter zu kommen?

Integration kasuistischer Wissensbestände und faktorenbezogenen Wissensbeständen aus Forensik, Kriminologie, Kriminalpsychologie, Soziologie  
.....

Ausreichend breites Methodenarsenal der Sozialen Arbeit, um der Bandbreite der Fälle gerecht werden zu können

Spezialisierte Bildung/ Qualifikation mindestens auf Ebene Master of Advanced Studies

verbindlich/ berufsbegleitend

Kooperation Hochschulen und Praxis

Ressourcenfrage ist zu stellen und zu verhandeln